



ÜBER DIE MEYER WERFT

Etwa 3300 Mitarbeiter sind auf der MEYER WERFT tätig. Hier werden Schiffe verschiedenster Art nach dem „Blockbau-Prinzip“ gefertigt. Aus Stahlplatten (Paneele) werden Sektionen, aus Sektionen werden Blöcke. Bis zu 90 Blöcke, die bis zu 800 Tonnen wiegen, bilden ein Schiff. Auch Inneneinrichtungen und die technische Ausstattung werden so weit wie möglich vormontiert, bevor sie in den Schiffsrumpf eingesetzt werden. Dank der modularen Bauweise aus einzelnen, vorgefertigten Blöcken kann das Schiff in sehr kurzer Zeit gebaut werden. Mit der Blockbau- und Modulbauweise kann der Innenausbau des Schiffes schon beginnen, obwohl der Rumpf erst zum Teil fertiggestellt ist.

Die Entwicklung und der Einsatz neuer umweltfreundlicher und energieeffizienter Technologien gehört zu unseren Unternehmenszielen. Innovative und umweltfreundliche Schiffe zu bauen, um das Ökosystem Meer zu entlasten, betrachten wir als eine zentrale Aufgabe.

Ebenso gehören der betriebliche Umweltschutz und die ständige Verbesserung der Anlagensicherheit zu unserer Unternehmensstrategie. Sämtliche Produktionsprozesse werden ständig auf ihre Effizienz hin überprüft und wo möglich bessere Produktionstechnologien und Verfahren eingesetzt.



Feuerwehr bei Brandschutzübung



Herausgeber:

MEYER WERFT GmbH & Co. KG
Industriegebiet Süd
26871 Papenburg

Verantwortlich:

Unternehmenskommunikation
Industriegebiet Süd
26871 Papenburg
Tel.: 04961 81-0
www.meyerwerft.de

10-2017 – 200



INFORMATIONEN ZUM SCHUTZ DER ÖFFENTLICHKEIT

nach §8a der
Störfall-Verordnung

Liebe Nachbarn, sehr geehrte Damen und Herren,

die Störfallverordnung verlangt neuerdings von Betreibern von Anlagen, in denen gefährliche Stoffe in Mengen über einer festgelegten Grenze gehandhabt werden, die Information der Öffentlichkeit über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalls.

Die MEYER WERFT ist ein Betriebsbereich der unteren Klasse im Sinne der Störfall-Verordnung; dies wurde der Behörde (Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Emden) angezeigt.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört aus diesem Grund, dass mögliche Risiken frühzeitig erkannt und bewertet werden, um entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Wir wollen die Sicherheit für Gesundheit und Umwelt durch ständiges Optimieren unserer Sicherheitsstandards gewährleisten. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass Sie jemals von einem Störfall betroffen sein werden. Dennoch möchten wir Ihnen im Rahmen unserer Sicherheitsvorsorge mit diesem Flyer umfassende Informationen über Sicherheitsmaßnahmen sowie das richtige Verhalten in Notfällen innerhalb und außerhalb des Firmengeländes vorlegen.

Unserem Unternehmen liegt sehr viel daran, mit allen Bewohnern der Umgebung in guter Nachbarschaft zu leben. Diese Mitteilung ist als Teil einer offenen Informationspolitik gegenüber den Bürgern und Nachbarn zu verstehen und sollte nicht Anlass zur Beunruhigung geben.

Betrachten Sie diese Information daher als Teil unserer Sicherheitsvorsorge und nehmen Sie sich die Zeit, unsere Informationen aufmerksam zu lesen, so dass Sie im Notfall optimal reagieren können.





Trotz dieser Strategien und Grundsätze ist mit dem modernen Großschiffbau untrennbar der Einsatz bestimmter Gefahrstoffe verbunden. Dies sind in der Regel entzündbare Stoffe wie Lacke, Farben, Lösemittel bis hin zu extrem entzündbaren Stoffen, die zum Teil als Schweißgase sowie künftig auch als Treibstoff für umweltfreundlichere gasbetriebene Kreuzfahrtschiffe eingesetzt werden.

Zur Versorgung der Produktionsstätten und Einrichtungen der Werft wird weiterhin Diesel benötigt, der als wassergefährdender und entzündbarer Stoff ebenfalls in der Störfall-Verordnung genannt ist. Somit sind grundsätzlich Gefahren von Bränden und Explosionen gegeben.

Die MEYER WERFT hat umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um Betriebsstörungen zu verhindern, die zu einem Brand oder einer Explosion führen könnten.

Bereits bei der Planung und Errichtung der Betriebsanlagen wurden **umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen** getroffen. Anlagenteile, die gefährliche Stoffe enthalten und von denen eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes ausgehen kann, werden darüber hinaus **regelmäßig durch Fachkräfte und Sachverständige überprüft und gewartet.**



Unsere **Werkfeuerwehr** mit einer Ausbildung, die auf den Umgang mit Gefahrensituationen in einer Werft spezialisiert ist, arbeitet sowohl an der **vorbeugenden Gefahrenabwehr als auch an der akuten Schadensbekämpfung** im Ereignisfall.

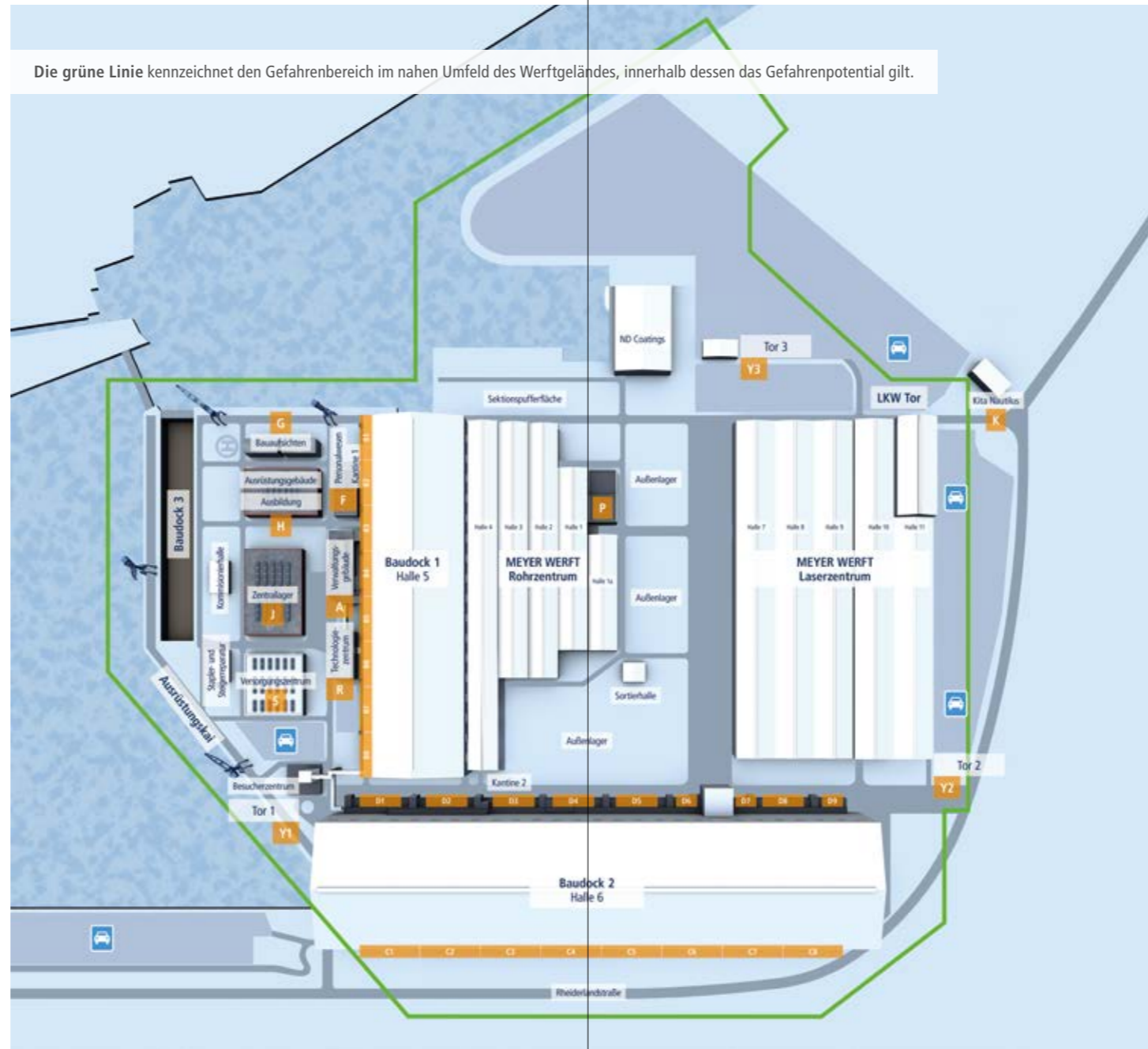


Neben der Störfall-Verordnung unterliegt der Standort einer Vielzahl gesetzlicher Vorschriften und Auflagen. Die Einhaltung wird von den Behörden überwacht. Dazu werden regelmäßige Vor-Ort-Besichtigungen durchgeführt.

Ausführlichere Informationen dazu und zum Überwachungsplan können bei dem zuständigen Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Emden eingeholt werden.

Weitere Informationen unter:

www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de/wir_ueber_uns_aktuelles_lokal/gewerbeaufsichtsamt/gaaemden/52029.html



Sollte trotz dieser umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen ein Schadensfall eintreten, so lassen sich Auswirkungen vornehmlich innerhalb des Werftgeländes insbesondere im Brandfall nicht vollständig ausschließen.

Lediglich Randbereiche außerhalb des Geländes (siehe Werftplan) können im Fall eines Störfalles betroffen sein.

Beim Eintritt einer Störung greift die Werkfeuerwehr der MEYER WERFT sofort ein. Parallel dazu werden unverzüglich die Gefahrenabwehrbehörden wie Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz durch die Werkfeuerwehr alarmiert und die Aufsichtsbehörden informiert.



WIE SIE SICH IM STÖRFALL RICHTIG VERHALTEN



- Vom Unfallort **fernbleiben** (nicht die Einsatzkräfte behindern)
- **Gebäude aufsuchen**



- **Fenster und Türen schließen**



- Den Anweisungen und Informationen von Feuerwehr und Polizei Folge leisten